

# ROTTERSPORT

## Note Sportler für das Volksbegehren

Da, wie ja schon angekündigt wurde, in Sachsen die Partei des revolutionären Proletariats ein Volksbegehren gegen die Schiedsregierung eingeleitet hat, um derselben damit den Abbruch zu geben, haben wir rote Sportler die vornehmste Pflicht, dasselbe zu unterstützen. Und warum? Weil diese Regierung bis zum heutigen Tage immer die Interessen des am Grunde stehenden Kapitalismus vertreten hat. Haben wir nur einmal eine Staatsunterstützung erhalten? Haben wir einmal nur den Willen dieser Regierung gesehen, uns Sportplätze zu gewähren? Nein und abermals nein. Während man dem bürgertlichen und reformistischen Sport Hunderttausende in den Ma-

rien warf, hat diese Regierung keinen Pfennig für uns rote Sportler übrig. Darum heißt es für jeden einzelnen, sein ganzes Streben dafür einzusetzen, daß der rote Volksentscheid ein voller Erfolg wird und den Vätern des Kapitalismus gezeigt wird, daß sie vollkommen überflüssig sind.

Am gestrigen Sonntag war nur schwacher Serienbetrieb und man wurde nur von den Oern überfallen die sich von Radebeul schlugen ließen. Aber das größte Ereignis ist das Cöhmansdorf die Pirnaer 7:0 Schlag, damit ist die Hoffnung der letzteren, noch die Spitze zu erhalten, geschwunden. Jetzt hat nur noch Brand die Chance, dem Reichmeister die Spitze streitig zu machen.

## Interessanter Tabellenstand bei den Fußballern

1. DSB 10	13	19:7	51:26
2. Zschachwitz	11	14:8	30:24
3. Fortschritt	12	14:10	27:18
4. Cöhmansdorf	12	13:11	35:24
5. Brand-Erbisdorf	7	10:4	29:13
6. Pirna I	9	10:8	28:29
7. Pirna II	12	8:16	27:41
8. Zauderode	14	2:26	19:77

### 1. Klasse, Abteilung B.

1. Heidenau	13	20:6	58:24
2. 1885	13	19:7	40:19
3. Deuben	13	16:10	48:29
4. Dohna	13	15:11	38:34
5. Spielf. 02	13	11:15	52:45
6. Süd-Hellos	13	11:5	29:38
7. Radebeul	7	3:11	15:30
8. VfB 12	13	3:23	22:57

### 2. Klasse, Abteilung A.

1. Cöffebeude	12	22:2	61:12
2. VfR 01	14	20:8	38:25
3. Königstein	13	14:12	42:33
4. Rähnitz	14	14:14	56:36
5. Ottendorf	11	9:13	36:34
6. Meißen	6	9:3	23:18
7. Cotta-Obbau	12	6:18	23:59
8. Brodowitz	5	3:7	12:20
9. Mühlbach	12	2:22	12:71

### 2. Klasse, Abteilung B.

1. Kreißen	11	20:2	36:14
2. Weizdorf	10	18:2	47:9
3. Höfendorf	9	9:9	19:19
4. Lauchitz	10	7:13	17:23
5. Rrippen	10	6:14	22:39
6. Rottwerndorf	11	6:16	24:36
7. Radeberg	5	0:10	4:24

### Zschachwitz 1—Fortschritt 1 2:1 (0:0)

Vom Anstoß weg entwickelt sich sofort ein flottes Spiel. Die Gäste übernehmen das Kommando, doch alles scheitert an der schlagfertigen Verteidigung der Pfaffenweihen. Der Gastgeber macht sich frei und schafft gefährliche Situationen vor des Gegners Tor, kommt aber durch die Unentschiedenheit des Sturmes zu keinem zählbaren Treffer, so daß es torlos in die Pause geht. Nach Wiederanstoß gelangt Z. durch einen Durchbruch des Linksaußen der Führungstreffer. Die Dohriker spielen überlegen und gleichen aus, weitere Erfolge verhindert die gegnerische Hintermannschaft. Kurz vor Schluß bekommt Z einen Strafstreffer zugesprochen, der zum Siege führt. Die Zschachwitzer konnten durch Glück zwei Punkte sicherstellen.

### Deuben 1—Dippoldswalde 1 5:1 (0:0)

Obige Mannschaften trafen sich zu einem Freundschaftsspiel. Die Gäste treten bei Beginn mit 10 Mann an, so daß der Gastgeber im Vorteil ist. Nach 25 Minuten vervollständigen sich die Dipppler und erkämpfen eine Gleichwertigkeit. Der Waghelmer arbeitet schöne Torgelegheiten heraus, ohne jedoch den gegnerischen Hüter zu überwinden. Nach der Pause sieht man die Rotweihen stark überlegen, was sich durch zwei Treffer demerthart macht. Darauf antwortet der Gast sofort mit einem Ehrentreffer. Kurz vor Schluß kann Deuben noch drei weitere Erfolge unterbringen. Der Schiri war etwas zweifelhaft.

### Weizdorf 1—Rotweiß 1 3:4 (2:3)

Nach Anstoß geht sofort ein schönes, flottes Spiel ein. Nach 5 Minuten Spielzeit erzielen die Gäste durch Eckball den Führungstreffer und erhöhen bald darauf auf 2:0. Der Gastgeber spielt etwas gefahren, was den Neustädtern zum Vorteil gereicht. In der 15. Minute kommt W. zum ersten Treffer durch Linksaußen. Ein Eismeter bringt den Rotholen das dritte Tor und kurz vor der Halbzeit können die Westelsten wieder ein Tor aufnehmen. Nach Seitenwechsel nimmt das Spiel an Tempo zu und der Waghelmer kommt durch Strafstreffer zum Ausgleich. Kurz vor Schluß erzielt Rotweiß durch Eismeter den Siegestreffer. Leider hinterließ das Spiel durch unsportliches Verhalten einiger Genossen keinen guten Eindruck. Der Schiri war vor eine schwere Aufgabe gestellt, leitete aber einwandfrei.

### Süd-Hellos 1—Friedrichstadt 1 2:1 (0:1)

Mit Anstoß lebhaftes Spiel. Die Grünweihen gehen durch Fehler der gegnerischen Hintermannschaft in Führung. Der Sturm der Reider verschafft die sichersten Chancen oder sie werden heute des guten Hüters der Gäste. Nach Seitenwechsel drängt Süd-Hellos zum Ausgleich, der ihnen auch nach einem Gedränge vorm gegnerischen Tor gelingt. Mit diesem Resultat findet ein schönes faires Spiel sein Ende. Schiri zufriedenstellend.

### Dohna 1—1885 1 0:3 (0:3)

Dohna, gegen den Wind spielend, hat gleich in den ersten Minuten Chancen in Führung zu geben, doch 1 Meter vor dem Tor wird der Ball über die Latte gejagt. Die Gäste, durch den Wind begünstigt, senden unbehaltbar den Führungstreffer ein und stellen durch zwei verwandelte Eismeter bis zur Pause auf 3:0. Die Dohnaer, durch das ungerechte Pfeifen des Schiris erbittert, beginnen zu meutern. Kurz nach Halbzeit muß ein Spieler verletzten den Platz verlassen — ein zweiter wird herausgestellt. Beide Mannschaften kommen trotz der guten Chancen zu keinen weiteren Treffern. Die Waghelmer werden in jedem Spiele schlechter, so daß eine Umstellung sehr angebracht wäre. Der Schiri von Süd-Hellos war nicht fähig, dieses Spiel zu leiten.

### Spielf. 02 1—Radebeul 1 2:3 (0:3)

Mit Anstoß des Waghelmers entwickelt sich sofort ein flottes, schärfes Spiel. Die Gäste sind sich bewußt, um was es geht und

stellen obiges Halbzeitresultat her. Nach der Pause umgedreht, die Weinroten drehen mächtig auf, doch langt es nicht zum Ausgleich, da die gegnerische Hintermannschaft auf dem Posten war, auch landeten mehrere gutgemeinte Schüsse der Oern knapp neben dem Tor. Der Schiri, Genosse Busfert, mußte die Härten beider Mannschaften unterbinden.

### Cöhmansdorf 1—Pirna I 1 7:0 (2:0)

Den einheimischen Zuschauern, die schon mit Spannung auf dieses Spiel warteten, wurde ein feinstenreiches Punktspiel vorgeführt. Der Waghelmer geht durch Eismeter in Führung und versucht seinen Vorsprung zu erhöhen, hat aber vor dem Tore Pech. Die Gäste gehen tüchtig ans Leder um auszugleichen, was jedoch die schlagfertige Hintermannschaft der Reichgelben vereitelt. Der Cöhmansdorfer Hüter mußte durch Unfall bis zur Halbzeit das Spielfeld verlassen. Dadurch waren die Schwarzgelben im Vorteil, konnten aber den 2. Treffer des Gastgeber nicht verhindern. Nach Seitenwechsel versuchen die Gäste zählbare Treffer zu erzielen, doch durch zerstreute Spielweise gelingt ihnen nichts. Der Waghelmer hingegen, sendet infolge seiner blinden Angriffe Tor auf Tor ein, so daß obiges hohe Resultat zustande kommt. Der Schiri leitete zufriedenstellend.

### Lauchitz 1—Radeberg 1 1:0 (abgebrochen)

Dieses Spiel fand unter unwürdigen Verhältnissen statt, da der angelegte Schiri nicht antrat und ein Genosse von V. Pfeifen mußte. Der Gastgeber spielt überlegen und kann den Führungstreffer anbringen. Die Schüsse des Radeberger Sturmes werden eine Weile des gegnerischen Hüters. Auf Grund disziplinarischer Maßnahmen des Schiris, welcher von den Gästen nicht respektiert wurden, fand das Spiel ein vorzeitiges Ende. Genossen, Disziplin ist die erste unbedingte Pflicht eines roten Sportlers.

### Königstein 1—Meißen 1 2:2 (0:1)

Erstmals trafen sich obige Mannschaften in einem Spiel, welches nur durch die sichere Leitung des Schiris mit Mühe und Not bis zum Ende durchgeführt werden konnte. Was die Domstädter in unseren Bergen zeigten, war alles andere als roter Sport. Ihre Aufgabe ist es, sich in Zukunft mehr als rote Arbeiterportler zu zeigen. Den Spielverlauf zu schildern, erübrigt

## Die Radeberger Handballer wiederum ohne Gegner



SPIELT  
HANDBALL

### DSB 10 1—1885 1 7:2 (4:1)

Sofort nach Anstoß entwickelt sich ein flottes Spiel, wodurch die Schwarzroten durch technische Ueberlegenheit zu Erfolgen kommen. Die Verteidiger im Zusammenstoß dem DSB-Sturm nicht ganz gewachsen, mußten bis zur Halbzeit sich 4 Tore gefallen lassen, dem der Gegner nur ein Tor entgegenstellen kann. Nach Seitenwechsel hat der Gastgeber den Wind im Rücken, was den Gästen zum Nachteil wurde. Die Schwarzweihen versuchten wohl einige Durchbrüche, welche aber an der Hintermannschaft scheitern. Schiri sehr gut.

### DSB 10 2—Süd-Hellos 1 0:8 (0:4)

Wie vorauszu sehen war, waren die Pfaffenweihen stets überlegen. Die Schwarzroten hatten schlechtes Zuspiel und mußten dadurch die Niederlage einstecken. Schiri gut.

### Zschachwitz Schwimmer 1—Fortschritt 0:5

Die Gäste sind sehr eifrig und können daher durch gutes Fangvermögen den Sieg für sich sicherstellen. Den Schwimmern wäre zu raten, sich mehr dem Training zu widmen.

### Cotta-Obbau 1—Rähnitz 1 4:1 (0:0)

Der Gastgeber, der heute zum ersten Male unter seinem neuen Namen den Gästen als Handballabteilung 02 gegenübertrat, konnte sich den Sieg erkämpfen. Die Grünweihen hatten einen sinken Sturm, jedoch war die Hintermannschaft des Platzbesthers unüberwindlich. Schiri gut.

### Freie Wasserfahrer Dresden—Schwimmer Dresden 1:0 (0:0)

Bis zur Halbzeit wurde auf beiden Seiten mächtig gedrückt, jedoch ohne Erfolg. Nach Seitenwechsel konnten die Wasserfahrer

sich. Nicht weniger als 30 Strafstöße und die Herausstellung von zwei Meißner Genossen legen Zeugnis von dem unwürdigen Verlauf dieses Treffens ab. Bei etwas, sehr Glück, wären die Punkte in der Schweiz geblieben.

### 1885 Abt. Straßenbahn 1—Leipziger Straßenbahn 1 6:1 (3:0)

Bei ungünstigem Wetter trafen sich obige Mannschaften. Wenn schon die heiligen Verkehrsleute im letzten Spiele überlegene Sieger geblieben waren, so glaubte man hier an ein anderes Resultat, denn die Leipziger hatten sich bedeutend verstärkt. Aber es kam anders. Schon nach dem Anstoß fanden sich die Dresdner besser zusammen und leiteten gefährliche Angriffe ein, die bis zur Pause mit drei Treffern belohnt wurden. Nach der Pause hatten die Rothembden den Wind im Rücken, doch wurden sie noch gefährlicher und erzielten drei weitere Erfolge, während der Gast den verdienten Ehrentreffer buchte. Schiri gut.

### 1885 Abt. Straßenbahn 1—Cöffebeude komb. 3:5

### Pirna II 1—Heidenau 1 1:3 (0:2)

Beide Mannschaften mit Erfolg, zeigten ein schönes, flottes Spiel. Der Gästesturm zeigte mehr Durchschlagskraft und wann infolge dessen verdient. Der Schiri konnte nicht immer zu fallen.

### Streuppen 1—VfR 01 2 0:3 (0:0)

Ein spannender Kampf, der die Zuschauer bis zum Schluß in Spannung hielt. Beide Mannschaften kämpften hart auf sich, doch bis zum Seitenwechsel ohne zählbaren Erfolg. Nach der Pause zeigte sich der Gastverein als der technisch bessere und konnte die Punkte mit nach Hause nehmen. Der Schiri entschied immer gerecht.

### Cöffebeude 1—Mühlbach-Häfelisch 1 (N. nicht angetreten)

Untere Mannschaften: Weizdorf 2—Heidenau 3 1:3; Cöhmansdorf 2—Rähnitz 2 9:1; Pirna II 2—Dohna 2 1:2; Heidenau 3—DSB 3 2:0; Deuben 2—Cöffebeude 2 5:3; Cöffebeude gegen Rotweiß 3 0:2; Dohna 3—Heidenau komb. 0:2; Dohna Erwerbslose—Heidenau Erwerbslose 3:1; Spielf. 02 2—Heidenau 5:1; Pirna I 3—Süd-Hellos 3 0:3. Altersmannschaften: Süd-Hellos—VfR 01 3:1; Zschachwitz—Fortschritt 2 3:3; Cöffebeude gegen DSB 10 2:6; DSB 10 2—Rotweiß 0:4; Spielf. 02 gegen VfR 01 komb. 2:5; Pirna I—Deuben 4:2. Jugend: Höfendorf 1 gegen Deuben 1 2:0; Dohna 1—Heidenau 1 0:0; DSB 10 gegen Süd-Hellos 1 2:0; Cöhmansdorf 1—Zauderode 1 5:0; Königstein 1—Meißen 1 5:2; Radebeul 1—Heidenau 1 4:3; 1885 1—Spielf. 02 1 4:1. Knaben: Deuben 2—DSB 10 3 2:1; Cöffebeude 1—Zauderode 1 4:0; DSB 10 1—Süd-Hellos 1 7:1; Spielvereinigung 02 1—DSB 10 2 2:2; Rottwerndorf 1—Königstein 0:0; Radebeul 1—1885 2 3:1; 1885 1—Weizdorf 1 6:0.

Achtung! Spielleiter, Jugend- und Knabenabteilung, finden gemeinsam mit der Mittelalterbörse am Sonnabend, dem 14. November, 19 Uhr, im Reiteramt Stadt Braunschweig, Posthofgasse (Nähe Postplatz) statt. Pünktlich erscheinen. Erscheinungen aller Art Pflicht.

Naturfreund-Depps, BKK, Jugendabteilung, 12. November, Freitag, Zusammenkunft jeden Donnerstag im Rest „des Wendisch“, Weiserstraße.

das einzige Tor des Tages unterbringen. Der Gast stellte eine gute Elf ins Feld.

### Pirna II 1—Lauchitz 1 15:2 (5:1)

Dieses Spiel hatte jederzeit der Gastgeber in der Hand. In der hohen Torzahl gaben die Gäste einen guten Gegner ab.

### Radeberg 1—Fortschritt 1 (N. nicht angetreten.)

## Werttätige Einwohner Dresdens!

Klassengenossen! Die rote Sportjugend führt am 14. und 15. November in Dresden ihre 2. Landeskonferenz durch. Die Konferenz steht im Zeichen der wachsenden Einheitsfront der sporttreibenden Jugend Sachsens.

### 300 Jungsportler brauchen Quartier und Verpflegung!

Wir richten daher an die werttätige Bevölkerung Dresdens die Bitte, für die roten Jungsportler Quartiere zur Verfügung zu stellen und praktische Solidarität zu üben. Quartiere werden bei allen Funktionären der roten Sportvereine und im Verband der Sportler, Dresden-Alt 1, Jagdweg 7, entgegengenommen.

### Werttätige Dresdens, übt Solidarität mit den roten Jungsportlern! Stellt Quartiere zur Verfügung!

Landesleitung und Landesjugendausschuss der Kampfgenossenschaft für rote Sporteinheit!

## Zu spät eingegangene Fußball-Berichte

### Meißen 1—VfR 01 1 4:1 (4:1)!

Die Hochleistungskräfte mußten unerwartet eine Niederlage in Meißen einstecken. Beide Gegner lieferten sich einen intensiven Punktkampf, der jederzeit wachsend für unsere Bewegung war. Der Gastgeber sollte Angriff auf Angriff vor des Gegners Tor und konnte schon in der ersten Halbzeit das Endresultat feststellen. Der Schiri amitierte einwandfrei.

### Rrippen 1—Pirna I 2 2:3 (0:2)

Gegen frühere Spiele der Rrippener gegen die Pirnaer wurde mehr als bei ihnen eine Formverbesserung feststellbar. Die Rrippen spielten sogar in der ersten Halbzeit sehr überlegen. Aber die Gäste wurden verhoffen. Pirna geht vor Halbzeit in Führung und reißt gleich ein weiteres Tor an. Rrippen gleich nach dem Seitenwechsel in gleichen Zeitabständen aus, kann aber nicht verhindern, daß Pirna nochmals zu einem Erfolg kommt. Der Rrippener Sturmreihe wäre zu raten, sich gegenseitig nicht so weit aufzulassen.

## Für jeden Sport

die richtigen Geräte und die richtige Kleidung zu denkbar niedrigsten Preisen!

Sport-Walbert, Pirna, Schössergasse 1. (im Konfektionshaus Jurmann)

# Generalappell aller roten Sportler

Donnerstag, den 12. November, 20 Uhr, im Keglerheim, Friedrichstraße. Alle anderen Versammlungen fallen an diesem Tage aus. Eintritt nur gegen Mitgliedsbuch

Landesleitung der KG Sachsen